



OBEN: Reinhold Marsollek, ein 71-jähriger pensionierter deutscher Lehrer, hat seit 2006 weltweit acht Solo-Radtouren absolviert. Hier ist sein Enan in Island abgebildet. „Ich plane, in den nächsten vier Jahren vier weitere Radtouren damit zu unternehmen“, schreibt er. Vor fast 40 Jahren kaufte Reinhold sein erstes Hilleberg-Zelt, ein Stalon. „1987 haben wir etwas Bemerkenswertes gelesen“, erinnert er sich, „Auch Ihre Enkelkinder werden Freude an diesen Hilleberg-Zelten haben.“ Wie wahr. Vier Generationen hatten schon Freude an unseren Hilleberg-Zelten.“ Foto: Reinhold Marsollek.

LINKS: Obwohl das Enan eines unserer leichtesten Zelte ist, eignet es sich perfekt für Bergtouren. Deshalb hat Martina Gees es für ihre Tour in der Schweizer Region Toggenburg gewählt. „Es war Spätherbst, und das Vieh war längst zurück im Tal. Ich war ganz allein auf dem Pass und fand einen tollen Platz für mein Zelt, versteckt vor der Straße. Als es dunkel wurde, kam starker Wind auf. Ich beobachtete eine Weile die Milchstraße und lauschte dann dem Wind in meinem Zelt, wohl wissend, dass Wind für mein Enan kein Problem ist und es keinen Grund zur Sorge gab“, schreibt sie. Foto: Martina Gees/colorfish.ch.

Enan Details

Doppelte Befestigungen mit umlaufenden Abspannleinen an jeder Gestängeseite erhöhen die Stabilität.

Reißverschlussabdeckung gegen Nässe.

2 Innentasche.

Abdeckungen können bei Schlechtwetter herabgerollt und befestigt werden, um die Netzpartien an Kopf- und Fußende zu schützen. Sie werden in integrierte Taschen verstaut.



Robustes Netzmaterial an Kopf- und Fußende fördert einen konstanten Luftstrom.

Innenzelteneingang aus Netzmaterial für eine konstante Belüftung.

Die hochgezogene Bodenwanne schützt vor Feuchtigkeit im Zelt.

Glasfaser-Stäbe an Kopf- und Fußende sorgen für mehr Raum.

» 3-Saison-Konstruktion: Die Belüftung ist im Design integriert, und die Netzbereiche sind nicht bedeckt.

» Die einbögige Konstruktion bietet ein ausgezeichnetes Raum/Gewichts-Verhältnis und ist hervorragend geeignet für Reisen mit täglichen Lagerplatzwechseln.

» Der leicht zugängliche Apsideneingang bietet viel Raum für die Ausrüstung.